

es feucht in ihren Augen; wenn aber ihr Blick auf Tony fiel, leuchteten sie hell auf, sie dachte an das Wort der Base: Wer weiß, wozu er noch bestimmt ist!

## Sebntes Kapitel.

### Schluß.

Am Fuße des Riesengebirges liegt ein wegen seiner Heilquellen ebenso berühmter, wie durch seine prachtvolle Lage beliebter Badeort. Elegante, im modernen Stil angelegte Hotels, kleine in Holz ausgeführte Villen mit breiten grünmüchwachsenen Veranden, laden den Fremden zur Sommerfrische ein. — Angesichts der herrlichen Berge läßt es sich hier gut ausruhen. Den Städtern ist es eine Wohlthat, den Staub von ihren Füßen zu schütteln und sich eine Zeitlang ganz dem süßen Nichtsthun hinzugeben, um dann mit frischer Kraft und neuer Lust zu der Arbeit heimzukehren.

In dem heißen Augustmonat pflegt der Fremdenbesuch am zahlreichsten zu sein, denn die köstlich erfrischende Bergluft läßt die Sonnenhitze hier leichter ertragen, und die vielen schattigen Spaziergänge, welche die Wanderer durch die schönste Aussicht belohnen, müssen jeden Naturfreund anziehen. Hauptsächlich sind es reiche schlesische Familien, die hier ihren Sommeraufenthalt nehmen, doch kommen auch aus weiter Ferne Leidende, um Genesung oder wenigstens Binderung ihrer Schmerzen zu suchen.

In dem großen Kurgarten, wo sich nach Tisch die elegante Welt zu versammeln pflegte, hatte eben die Kapelle